

Informationen für Menschen mit einer Demenz und pflegende Angehörige, die sich für eine Teilnahme am Projekt interessieren:

Welche Voraussetzungen brauche ich, um an dem Projekt teilzunehmen?

- Gesucht werden Familien, in denen ein Mensch mit Demenz lebt. Das können Ehepaare oder Lebensgemeinschaften sein oder Kinder, bei denen ein Elternteil mit einer Demenz wohnt.
Die Teilnahme von alleinwohnenden Menschen mit einer Demenz ist ebenfalls möglich, wenn ein Angehöriger oder Vertrauter bereit ist, dieses Projekt mitzubegleiten.
- Wichtig ist, dass interessierte Familien offen sind für neue Ansätze im Bereich Pflege und Betreuung. Sie sollten Freude daran haben, die Puppe mit Roboter-Innenleben zu testen und Wissenschaftler und Techniker an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen.

Wie erfolgt die Durchführung des Projektes?

- Bevor es richtig losgeht, möchten wir Sie persönlich kennenlernen, um Ihnen das genaue Vorgehen zu erläutern und alle Fragen, die Sie zu dem Projekt haben zu beantworten.
- Wenn Sie bereit und einverstanden sind, zieht die Puppe für einige Monate bei Ihnen zu Hause ein.
- Natürlich lassen wir Sie für den Zeitraum der Erprobung der Roboter-Puppe nicht alleine!
- Zwei ausgebildete Begleiter*Innen werden ca. einmal pro Woche zu Ihnen nach Hause kommen, um mit Ihnen über Ihre Erfahrungen zu sprechen. Außerdem stehen Ihnen unsere Projektmitarbeiterinnen Frau Waltring und Frau Marx mit Rat und Tat zur Seite.
- Da es sich um ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt handelt, wollen wir von Ihnen wissen, wie der kleine Roboter Ihren Alltag beeinflusst. Ihre Angaben werden für die Wissenschaft dokumentiert und dienen dazu, die animierte Puppe stetig zu verbessern.
- Nach der Erprobungszeit werden wir den Auszug der Puppe aus ihrem Haushalt gemeinsam gestalten und ziehen zusammen Bilanz.

3 gute Gründe für die Teilnahme am Projekt RUBYDemenz:

- Menschen mit einer Demenz und pflegende Angehörige haben die einmalige Möglichkeit an einem spannenden, gesellschaftsrelevanten Forschungsprojekt mitzuarbeiten, das sie persönlich angeht.
- Sie sind die Experten zum Thema Demenz und Pflege. Daher können Sie am besten die vorhandenen Funktionen des Roboters im Alltag erproben und bewerten, sowie die Weiterentwicklung beeinflussen.
- Es erwartet Sie eine spannende Zeit, in der Sie mit vielen Akteuren, wie Wissenschaftlern, Technikern und Begleitern Kontakt haben werden – gut organisiert vom DRK in Bochum, das Ihnen mit zwei Ansprechpersonen mit Rat und Tat zur Seite steht.

...und noch eine Anmerkung zum Schluss:

Leider leben wir durch die Corona-Pandemie gerade in Zeiten, die uns in unserem Vorhaben vor zusätzliche Herausforderungen stellen.

Damit alle Beteiligten gesund bleiben, werden wir während der gesamten Projektlaufzeit alle Empfehlungen der Bundesregierung strengstens befolgen sowie die Hygieneregeln konsequent einhalten.

Wenn Sie an dem Projekt RUBYDemenz teilnehmen möchten oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unsere Ansprechpartnerinnen im Projekt:

Frau Waltring
E-Mail: d.waltring@drk-bochum.de

oder

Frau Marx
E-Mail: b.marx@drk-bochum.de

Tel: 0234 338 306 25 (Mo-Fr, 9 bis 15 Uhr)

DRK Bildungs- und Beratungszentrum
Karl-Lange-Straße 53, 44791 Bochum